

Akustische Differenzierung

Klatsche jedes Mal in die Hände, wenn du die Wörter „Hund“, „Hunde“, „Hundeleben“ „Hundekuchen“ oder „Hündin“ hörst.

Meine Oma hatte einen HUND. Sein Name war Charly. Charly war ein sehr neugieriger HUND. Die meiste Zeit des Tages verbrachte er damit, am Gartenzaun zu stehen und das Geschehen in der Umgebung zu betrachten. Was man da alles sehen konnte. Große und kleine Autos, Fahrräder, Kinder die mit Bällen spielten oder Menschen die ihre HUNDE ausführten. Charly genoss die Unterhaltung und liebte sein HUNDELEBEN. Eines Tages hatte ihm meine Oma sein Essen bereitgestellt. Aber der HUND kam nicht wie sonst voller Freude angerannt. Oma wurde unruhig und ging in den Garten um nach dem HUND zu sehen. Aber Charly war nicht da. Langsam wurde Oma immer nervöser und fing an nach dem HUND zu rufen: „Charly wo bist du?“. Keine Reaktion. Oma lief ins Haus um sich ihre Schuhe anzuziehen und den HUND zu suchen. Als sie zur Haustüre rausging hörte sie ein fröhliches bellen. Das hörte sich ganz nach Charly an. Einige Meter von ihrer Haustür entfernt entdeckte sie ein junges Paar mit einer HÜNDIN. Na und wer sprang denn da ganz erfreut um die 3 herum? Es War ihr HUND Charly. Erleichtert ging Oma auf die 3 zu. „Na du hast mir aber einen Schrecken eingejagt du kleiner, frecher HUND“, sagte Oma lächelnd und tätschelte liebevoll Charlys Kopf. „Vielen dank, dass Sie meinen HUND gefunden haben“, sagte Oma zu dem jungen Paar. „Ich habe gerade ein paar Muffins gebacken. Kommen Sie doch mit herein. Und für die 2 HUNDE habe ich bestimmt noch ein paar HUNDEKUCHEN.“